

## Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS
<b>Gastuniversität</b>	Maastricht University
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Law (English Track)
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2012
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	Nino Schenker, nino.schenker@stud.unilu.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Maastricht ist eine eher kleine, jedoch nicht uninteressante Stadt mit einer grossen Anzahl an Studenten. Die Studienzeit dort war intensiv, spannend, mitunter lustig und schlicht unvergesslich. Man soll nicht erwarten, dass in Maastricht ununterbrochen der Bär tanzt, denn der Stadtkern ist verglichen mit Luzern klein. Jedoch wird für die Austauschstudenten genügend gesorgt seitens ESN (Erasmus Network), Studentenverbindungen und weiteren.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Gereist bin ich mit dem Zug. Ein Visum ist nicht nötig für Schweizer und EU-Bürger. Es gibt die Möglichkeit, sich bei der Gemeinde Maastricht zu registrieren, was man eigentlich nach Gesetz auch tun sollte.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Mit der Suche nach einer Unterkunft sollte man sich frühzeitig beschäftigen. Ein Grossteil der Austauschstudenten wohnt im Guesthouse der Universität. Die Einzelzimmer dort sind jeweils sehr früh ausgebucht. Die Website <a href="http://www.maastrichthousing.com/">http://www.maastrichthousing.com/</a> offeriert auch noch andere Wohngelegenheiten. Es ist empfehlenswert, sich über die einzelnen Angebote zu informieren. Allerdings sind die Preise bei Maastrichthousing relativ hoch. Günstiger wird es, wenn man sich selbst über verschiedene Internetportale etwas sucht. Hier ist Kreativität und Hartnäckigkeit angesagt, denn Wohnraum ist in Maastricht gerade bei Studenten sehr gefragt und allgemein knapp.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Typischerweise fährt der Niederländer Fahrrad. Ein solches ist gerade in Maastricht ein grosser Vorteil, denn alles ist in der Stadt mit dem Rad erreichbar. Daher ist es empfehlenswert, sich ein Fahrrad zuzulegen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten dafür. Allerdings soll man sehr gut auf seine neue Anschaffung aufpassen. Es wird geklaut, was das Zeug hält. Für Fahrradgegner ist der Bus eine Option, jedoch wird man mit dem Fahrrad flexibler und nicht zuletzt auch schneller sein.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Registrierung für das Studium an der Maastricht University erfolgt online. Im gleichen Zug wählt man auch die Kurse für die erste „Period“. Meldet man sich jeweils zu spät für die Kurse an, bezahlt man eine Administrativgebühr von 35 Euro. Ein Sprachnachweis wurde nicht verlangt.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Fakultäten der Universität sind über die Stadt verteilt. Die Law Faculty ist ein schönes, altes, jedoch auch eher kleines Gebäude in der Altstadt. Es ist gut möglich, dass man in anderen Räumlichkeiten Vorlesungen besucht. Die Mensa befindet sich in der School of Business and Economics, die 5 Gehminuten von der Rechtsfakultät entfernt ist. Die immer sehr üppig besetzte Bibliothek findet sich in etwa der selben Distanz.

<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Problem based learning (PBL) heisst das Lernsystem an der Maastricht University. Es ist komplett anders als an den meisten Universitäten und erinnert eher an Schule. Üblicherweise ist die Präsenzzeit sehr niedrig (variiert je nach Kurswahl). Der Schwerpunkt liegt auf den Tutorien, die man im kleinen Kreis (20-30 Studenten) besucht und aktive Teilnahme geradezu voraussetzt. Deshalb ist regelmässige Vorbereitung fast zwingend. Man kann nicht erwarten, dass man Woche für Woche Däumchen drehen kann und dann in den letzten Wochen beginnt, den Stoff verstehen zu wollen.</p> <p>In Englisch können zahlreiche Fächer belegt werden. Gerade in den Bereichen Völkerrecht und Europarecht hat man grosse Auswahl, aber auch rechtsvergleichende Kurse werden angeboten. Es ist zu erwähnen, dass man die Arbeitslast nicht unterschätzen soll. Lektüre und Kursvorbereitung brauchen Zeit.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Studienberatung leistet gute Arbeit. Man kann sich mit allen Fragen an sie wenden, sei es per E-Mail oder direkt am Schalter in der Fakultät. Da man in Kleingruppen an der Uni arbeitet, kommt man auch leicht in Kontakt mit ansässigen Studenten, die oft sehr hilfsbereit sind.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Tipp Nummer 1 in Maastricht: Immer nach Studentenangeboten Ausschau halten und die „Locals“ fragen. Die vielen Studenten haben auch Einfluss auf die Betriebe.</p> <p>Bucht man im Guesthouse ein Zimmer, ist mit Kosten von 450-700 Euro pro Monat zu rechnen. Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit denjenigen in der Schweiz.</p> <p>Am besten ist es, sich eine niederländische Maestro-Karte bei der Bank ING zu besorgen. Die Administrativgebühren sind gering und es dauert circa eine Woche, bis man die Karte in der Hand hält.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Maastricht hat viele Cafés, darunter solche, die in der Nacht zu Bars und Clubs umgestaltet werden. Studentenverbindungen und Erasmus Network organisieren jede Woche verschiedene Anlässe.</p> <p>Auch was den Sport anbelangt, wird in Maastricht für jeden was dabei sein. So bietet das Sportprogramm der Uni nahezu jede Sportart und Aktivität an. Auch gibt es in Maastricht zahlreiche Fitnesszentren mit fairen Preisen.</p> <p>Maastricht ist keine Hochburg der Jugendkultur. Für Konzerte und ähnliches kann man jedoch nach Köln, Brüssel oder Amsterdam reisen.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Universität Maastricht ist mit 15'000 Studenten grösser als die UNILU, was jedoch kaum auffällt, da die Fakultäten verteilt liegen. Das Lernsystem der Universität Maastricht ist interessant, jedoch auch gewöhnungsbedürftig für Geniesser des Vorlesungsmodells in Luzern. Beide Systeme haben Vor- und Nachteile, was man bevorzugt ist wohl abhängig vom Studententyp.</p>